

HISTORIE UND HELDENVEREHRUNG
ZUR REZEPTION EINES ZWISCHENFALLS
DER WELTUMSEGELUNG DES FRANCIS DRAKE
IN DER GESCHICHTSSCHREIBUNG
DES 19. JAHRHUNDERTS

Einer der bekanntesten und umstrittensten Zwischenfälle der Weltumsegelung des Francis Drake ist der Prozeß und die Hinrichtung seines Gefährten Thomas Doughty in Puerto San Julián im Jahre 1578. Dieses Ereignis mit seinen mysteriösen Begleitumständen und der vieldeutigen Überlieferungslage wird von Forschungsarbeiten über Drake und die englischen Seestreitkräfte der Tudorzeit gemeinhin aufgegriffen, konnte aber bis heute nicht befriedigend geklärt werden und scheint sich damit einer eindeutigen Aufklärung überhaupt zu entziehen¹. Schon die zeitgenössischen oder nur wenig späteren Berichte, wie die durch Vermittlung des Neffen Drakes auf uns gekommene Schilderung², stellen den Ablauf der Geschehnisse unterschiedlich dar: einerseits finden sich vorgeblich neutrale Aussagen wie die von Hakluyt präsentierte Darstellung des Seemannes Francis Pretty oder mit dem Unterton der Rechtfertigung behaftete Berichte wie *The World Encompassed* von

¹ Zur Unsicherheit der Forschungslage neben vielen anderen: James Anthony Froude, "England's Forgotten Worthies", *Short Studies on Great Subjects* (London, 1890, repr. 1905), I, S. 476; ders., *English Seamen in the Sixteenth Century* (London, 1895), S. 112–117; Gregory Robinson, "The Trial and Death of Thomas Doughty", *Mariner's Mirror*, 7 (1921), 271–282; Henry R. Wagner, *Sir Francis Drake's Voyage Around the World* (San Francisco, 1926), S. 62; Hans P. Kraus, *Sir Francis Drake. A Pictorial Biography* (Amsterdam, 1970), S. 46 und S. 66.

² *The World Encompassed by Sir Francis Drake*, ed. W.S.W. Vaux, Hakluyt Society, 1st Series, 16 (London, 1854), S. 65f. (zitiert als: Vaux).